

WEIHNACHTEN 2021



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe ehemalige Nesselröder,*



das Jahr 2021 geht zur Neige und es wird Zeit für den Weihnachtsbrief. Die Adventszeit ist eigentlich die Zeit der Hoffnung, des Aufbruchs und der Vorfriede sowie des Wartens auf Weihnachten und den nahenden Jahreswechsel. Leuchtende Kinderaugen, Verwandte und Freunde treffen, um in gemütlicher Runde auf das Geschehene zurückzublicken, oder den Blick nach vorn zu richten. Eben eine einzigartige Zeit im Jahr. Und doch trägt diese Zeit in diesem Jahr erneut tiefe Schatten. Covid 19 hat unser gesamtes Land, ja die ganze Welt fest und weiterhin bedrohlich zunehmend im Griff. Das gesellschaftliche Leben, welches gerade wieder über den Sommer langsam an Fahrt gewonnen hatte, kommt erneut weitestgehend zum Erliegen. Unsere Ortsvereine, wie auch die Arbeitsgemeinschaft der Vereine und Verbände, haben gerade wieder angefangen zu arbeiten, sich zu treffen, um sich auszutauschen, Sport zu treiben, zu musizieren, auch die Geselligkeit zu pflegen, um nun erneut wieder alle Aktivitäten nahezu einstellen zu müssen. Ganz besonders erschüttert hat uns in diesen Tagen der völlig unerwartete Tod von Manfred Braun am 25. November, der an den Folgen einer Coronainfektion verstarb. Manfred Braun war in Nesselröden eine Instanz, ganz besonders in sämtlichen Fragen rund um die Kirche mit all ihren Liegenschaften. Vom Friedhof, der ihm ein ganz besonderes Anliegen war, über sämtliche Fragen der Unterhaltung in allen 5 Kirchorten bis hin zu Fragen um kirchliche Ländereien sowie alles rund um unseren Kindergarten. Mit allen Dingen konnte man jederzeit zu ihm kommen. Mit seinem großen Wissen in diesem komplexen Bereich hat er über viele Jahre Nesselröden und die weiteren Kirchorte geprägt und weiterentwickelt. Dabei hat er mit seiner warmherzigen, den Menschen aufrichtig zugewandten Art, vielen Menschen helfen können. Ich bedanke mich aufrichtig bei Manfred Braun und seiner Familie für sein Wirken im Namen aller Mitbürger. Er wird unvergessen bleiben.

Was ist das nur für eine Zeit denken sicher viele von uns? Am liebsten würde ich gern die Augen schließen, um dann wie aus einem Alptraum zu erwachen, mich zu schütteln und alles wäre vorbei. Aber so einfach ist es leider nicht.

Trotz dieser auf den ersten Blick widrigen Umstände gab es allerdings auch viel Positives zu berichten. So möchte ich mich ganz zuerst bei allen Verantwortlichen in den Vereinen und Verbänden, in der Kirchengemeinde, im Ortsrat, in sämtlichen öffentlichen Bereichen des Ortes bedanken. Der besondere Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Nesselröden, an unseren Ortsheimatpfleger, den Seniorenobmann und seiner Frau, an den Internetbeauftragten sowie unsere Ortsjugendpfleger für ihre geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Ohne ihr Mitwirken ginge vieles nicht voran.

Einige Gedanken zu Themen rund um den Ort.

Im Januar kam es an zwei Tagen zu ganz erheblichen Schneefällen in Nesselröden und in der ganzen Region. Ca. 40 cm Schnee fielen binnen 36 Stunden. Die Schneemengen führten in weiten Teilen des Ortes zu nahezu unpassierbaren Straßenverhältnissen. Da es die öffentlichen Räumdienste nicht schaffen konnten die Straßen und Plätze von den Schneemassen zu befreien, war Eigeninitiative gefragt. Ganze Nachbarschaften machten sich an die Arbeit und schaufelten die Wege und Straßen frei. Arnold Rittmeier, Kai Klöppner und Bernward Klingebiel organisierten eine Schneeräumaktion der besonderen Art. Mit Bagger und Traktoren wurden ca. 120 Gummiwagen voller Schnee bei eisigen Temperaturen aus dem Dorf gefahren. Nochmal ein herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen und unterstützt haben.

In diesem Zusammenhang der Hinweis an alle Ortsbewohner, anfallenden Schnee nicht von Gehwegen und Höfen auf die Fahrbahn zu schieben. Der Schnee ist auf geeigneten Flächen zu lagern und gehört nicht noch

zusätzlich auf die Fahrbahn. Ich verweise hier auf die Satzung der Stadt Duderstadt.

Im Frühjahr hatten die Mitglieder des Ortsrates die Neuaufstellung eines Bewegungsparcours auf dem Bolzplatz beschlossen. Mittlerweile kann man an sieben Bewegungsgeräten trainieren, dort Fußball spielen oder auch mit den Kindern den Spielplatz auf dem Gelände nutzen. Das Gelände ist nun wieder für alle Generationen interessant und sehr gut nutzbar. Jeder ist herzlich eingeladen, das Angebot zu nutzen.

Ein großes Insektenhotel wurde von Wolfgang Wacker gebaut und unter Mithilfe von Bernward Klingebiel im Bereich des Regenrückhaltebeckens aufgestellt. Der Ortsrat pflanzte ergänzend Blühpflanzen, so dass sich neben uns Menschen auch Insekten und Vögel dauerhaft wohl fühlen sollen.

Frau Ursula Glease-Nörthemann wurde nach 20 Jahren als Leiterin unserer St. Georg Grundschule in den Ruhestand verabschiedet. Ich durfte mich stellvertretend für viele Nesselröder bei ihr für ihre geleistete Arbeit zum Wohl unserer Kinder bedanken. Wir wünschen ihr alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Die Aufgabe der Leitung liegt nun in Händen von Frau Isabell Granzow. Auch ihr wünschen wir viel Spaß und Erfüllung in dieser wichtigen Aufgabe.

Auch, aus in Teilen durch Ortsratsmitteln, wurde unter Federführung von Verena Schenke der Kreisel vor dem Ort neu bepflanzt. Ich bedanke mich bei allen die gemeinsam mit ihr die Arbeiten ausgeführt und zum Teil sogar finanziell unterstützt haben. Wir können alle gespannt sein, wie sich diese Flächen im nächsten Frühjahr/Sommer entwickeln werden.

Der Wachteberg steht vor dem finalen Entwicklungsschritt. Insgesamt bis zu 12 Baugrundstücke werden dort in Kürze erschlossen, so sich alle Partner nun kurzfristig einigen. Ich gehe davon aus, dass im späten Frühjahr 2022 in diesem Bereich gebaut werden kann. Dann ist der gesamte Bereich vom Tannenweg bis zum Mühlenberg durchgängig erschlossen und damit dann auch abgeschlossen. Es gibt dort aktuell noch freie Bauplätze zu erwerben. Wer interessiert ist, kann gern direkt Herrmann Hesse ansprechen.

Am 12. September fanden in Niedersachsen Kommunalwahlen statt. Ich bedanke mich ganz zuerst bei den ausgeschiedenen Mit-

gliedern des Ortsrates für ihre Mitarbeit in diesem Gremium. Nicht mehr dabei sind Heike Mantel, Benjamin Klossok, Isolde Wagner und Peter Kohlstedt. Dem neugewählten Ortsrat gehören nach der Wahl, Kerstin Maring, Alina Napp, Verena Schenke, Edeltraud Wellhausen, Hartmut Becker, Christian Brenzei, Jakob Borchard, Bernd Frölich, Michael Hunold, Bernward Klingebiel, Kai Klöppner und Martin Lüdke an. Im Stadtrat werden wir von Verena Schenke und Bernd Frölich vertreten. In seiner konstituierenden Sitzung am 15. November wurde Bernd Frölich erneut zum Ortsbürgermeister gewählt. Als erster Stellvertreter wurde Hartmut Becker und als zweite Stellvertreterin Verena Schenke gewählt. Das Team der Beauftragten besteht weiterhin aus Josef Engelke als Ortsheimatpfleger, Reinhold Frölich als Seniorenobmann und Leiter der Verwaltungsstelle, dem Internetbeauftragten Sascha Engelke und unseren Ortsjugendpflegern Lea-Marie Müller, Johanna Leineweber, Linas Rittmeier und Paula Mitzinneck.

Ich bedanke mich bei allen für wirkliches gutes und vertrauensvolles Miteinander im Ortsrat und freue mich auf die vor uns liegenden Aufgaben. Vertiefende Informationen rund um alle Dinge im Ort finden Sie auf der Nesselröder Internetseite.

Ebenfalls am 12. September marschierte der Spielmannszug Nesselröden sehr zur Freude der Nesselröder durch das Dorf und unterhielt aus Anlass des 50. Vereinsgeburtstages die Menschen an den Straßen und Plätzen. Ich gratuliere dem Spielmannszug von Herzen und bedanke mich für jahrzehntelange musikalische Begleitung bei allen möglichen Anlässen im Ort und darüber hinaus.

Am 24. Oktober fand eine verkleinerte Kirmes statt. Dennoch war es schön, dass sich wieder Menschen treffen konnten und unsere Kinder ihre Enten auf der Nahte schwimmen lassen konnten. Ich hoffe wieder auf eine komplette Kirmes, im kommenden Oktober, im Gasthaus Schenke.

Wie in jedem Jahr möchte ich an dieser Stelle alle Haus- und Grundstückseigentümer auf die ganzjährige Straßenreinigungspflicht hinweisen. Darüber hinaus weise ich auf den Rückschnitt vorhandener Büsche, Bäume und Sträucher an den Grundstücksgrenzen hin. Die Gehwege und der Straßenbereich dürfen nicht beeinträchtigt werden. Überwiegend klappt das gut, aber an einigen Ecken verlottert der Ort leider auch zusehends.

Die Hundehalter möchten ich ebenfalls darauf aufmerksam machen, die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Begleiter geeignet zu entsorgen. Ein Anliegen ist auch immer wieder die Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer aufeinander. Ausdrücklich weise ich erneut auf die nahezu im ganzen Dorf geltende rechts vor links Vorfahrtsregelung hin. Insbesondere im Bereich unseres Kindergartens und der Schulstraße. Darüber hinaus müssen alle die Einwurfzeiten in unsere Glas- und Sammelcontainer beachten, um die Anlieger nicht über Gebühr zu stören. Das Ablagern von Schutt oder Sperrmüll ist dort untersagt. Dies gilt auch für die gesamte Feldflur. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht.

Unser Verwaltungsstellenleiter Reinhold Frölich bietet seine Dienste weiterhin Donnerstag nachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrheim an. Auf viele Fragen gibt Reinhold fachkundig Antworten und hilft gerne weiter.

Liebe Mitbürgerinnen u. Mitbürger, 2021 war erneut ein international sehr unruhiges, oft bedrückendes Jahr. Viele blutige Konflikte in der ganzen Welt vertreiben nach wie vor Menschen aus ihren Heimatländern, machen sie zu entwurzelten. Naturkatastrophen, der Klimawandel, schwere Unglücke, die Pandemie und auch mediale Schlagzeilen bereiten

vielen von uns große Sorge. Lassen wir uns nicht entmutigen. Freuen wir uns auf das kommende Jahr 2022, wenn wir uns hoffentlich wiedersehen und wiedertreffen können. Ich freue mich baldmöglichst auf viele schöne Begegnungen bei unterschiedlichsten Anlässen. Gemeinsam können wir auch das meistern.

Abschließend bedanke ich mich bei allen die so manches im Dorf erledigen, was anderen selbstverständlich erscheint, aber ohne die Mithilfe dieser vielen stillen Helfer nicht denkbar wäre.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des ganzen Orsrates gesunde, frohe und besinnliche Weihnachtstage, einen guten Rutsch und für 2022 alles Gute, Glück und Zufriedenheit.

Für den Ortsrat Nesselröden



Ihr

Bernd Frölich
- Ortsbürgermeister -

PS: Sie erhalten seit Jahren unseren Weihnachtsbrief. Sollten Sie nicht mehr die Zusendung des Weihnachtsgrußes wünschen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Zuerst wieder einige Zahlen aus der Statistik:

In Nesselröden wohnen insgesamt 2.051 Personen (im Vorjahr 2.046), davon 1.019 männliche und 1.032 weibliche Einwohner sowie 17 männliche und 13 weibliche ausländische Mitbewohner. Mit einzigem Wohnsitz sind 1.923 Personen (im Vorjahr 1.919 Personen), während mit Hauptwohnung 46 Personen und mit Nebenwohnung 82 Personen in Nesselröden gemeldet sind.

Unsere ältesten Einwohnerinnen sind Frau Agnes Kellner, Eichenweg 8 und Frau Ursula

Kücking, Georgstraße 21 mit 94 Jahren. Herr Johannes Hellmold, Im Hinterdorf 25 ist mit 97 Jahren der älteste Einwohner.

193 Senioren ab 75 und älter (davon 120 Frauen und 73 Männer) wohnen in Nesselröden. 28 Personen sind 90 Jahre und älter, einschließlich der Bewohner des Alten- und Pflegeheimes St. Georg.

Das Katholische Pfarramt verzeichnete:

- 11 Taufen
- 0 Eheschließungen
- 8 Erstkommunionkinder
- 27 Sterbefälle

Katholische Kindertagesstätte und Grundschule

Kath. Kindertagesstätte St. Georg

Zu Beginn des Jahres - vom 11. Januar - 4. März - gab es die Notgruppenbetreuung aufgrund der schwierigen pandemischen Lage. In den zwei Krippengruppen wurden jeweils 8 Kinder betreut und in den drei Kita-Gruppen durften 13 Kinder pro Gruppe betreut werden. Insgesamt besuchten 55 Kinder die Kita nach den gültigen Kriterien.

Am Montag, den 8. März öffnete die Kindertagesstätte wieder für alle Kinder, denn der Sieben-Tage-Inzidenzwert lag unter 100 im Bereich des Landkreises Göttingen. Es herrschte große Freude bei den Kindern, Eltern und den Erzieherinnen. Nun war wieder das Spielen in der Gemeinschaft möglich.

Seit dieser Zeit lernten und lebten die 5 Gruppen der Kindertagesstätte gruppenintern, damit die Erzieherinnen bei eventuell auftretenden Covid-19- Infektionen eine verlässliche Kontaktverfolgung leisten konnten und nicht alle Gruppen betroffen waren. Auch die Nutzung des Spielplatzes erfolgte in abgegrenzten Spielflächen mit genauen Zeiteinteilungen für die fünf Gruppen.

Trotz der verschiedenen Einschränkungen und unter Beachtung aller Abstands- und Hygieneregeln waren die Kinder frohgelaunt, neugierig und begeisterungsfähig. Bei gutem Wetter gingen die Kinder häufig mit den Erzieherinnen in die Natur. Spaziergänge durch das Dorf, Wanderungen nach Werxhausen oder Picknick auf den Spielplätzen.

Im Juli organisierten die Erzieherinnen ein kleines Abschiedsfest für die 21 Vorschulkinder und ihre Eltern. Die Erzieherinnen überreichten jedem Kind eine kleine Zuckertüte und die Mappe, in denen Zeichnungen,

Arbeitsblätter und viele selbstgemalte Bilder von all den Jahren des Kita-Besuches abgeheftet waren. Nach den Sommerferien sind es 23 Vorschulkinder, die im Jahr 2022 eingeschult werden.

Ab 1. August führte der Träger die Form der Sozialstaffelung bei der Bezahlung der Krippenplätze für die Kinder von 1 bis 3 Jahren ein. Die Eltern der Krippenkinder bezahlen monatlich den Elternbeitrag unter Berücksichtigung ihrer Einkommensverhältnisse nach einem Vier-Stufen-Plan. Die Elternbeitragsfreiheit beginnt im Alter von 3 Jahren. Dann entfällt der monatliche Elternbeitrag.

Am 11. November feierten die Kinder und Erzieherinnen das St. Martinsfest in besonderer Form. Da der traditionelle Laternenumzug wegen der Corona-Pandemie ausfiel, gingen drei Gruppen mit den Laternen tagsüber durch das Dorf. Sie besuchten einige Familien und das Altenheim. Sie sangen Laternen- und Martinslieder und nahmen freudestrahlend Süßigkeiten und Mandarinen entgegen. Die Kinder der Krippengruppen unternahmen im Gebäude einen kleinen Laternenumzug. Von der Kita gab es für alle Kinder eine leckere selbstgebackene Martinsgans. Darüber freuten sich alle Kinder.

Grundschule

In diesem Jahr bestimmte die Corona-Pandemie wesentlich das Schulleben. Bis zum Frühjahr befanden sich die Kinder im Szenario B mit Wechselunterricht und Notbetreuung. Selbsttest, Mund-Nasenschutz und

Hygieneregeln gehören mittlerweile zum Schulalltag.

Der Winter zeigte uns die eiskalte Schulter und es gab unerwartet eine Woche schulfrei, ein riesiger Spaß für die Kinder. Im April fand in Zusammenarbeit mit dem Tennisverein das TOPSPIN Turnier statt. Die Kinder zeigten große Begeisterung und mit der Unterstützung des Fördervereins und des Schulleiternrats konnten zwei eigene TOPSPIN-Anlagen für die Schule angeschafft werden. Tanzen bildet stets einen großen Schwerpunkt. Ob im Sportunterricht, in kleinen Gruppen oder im familiären Kreis - Tanzen sorgt immer für gute Laune. Auch in diesem Jahr übten alle Kinder einen einheitlichen Tanz ein, in diesem Jahr ohne große Bühne aber nicht mit weniger Spaß und Freude.

Ein besonderes Highlight waren die vielen Freibadbesuche. Viele Kinder legten ein Schwimmbadzeichen ab und natürlich gab es auch viel Eis und andere Leckereien. Die Zeit verging und die Grundschule verabschiedete sich von ihrer Rektorin Frau Glaese-Nörthemann und ihrem „Hausi“ Jochen Frölich und Phillis Haack (FSJlerin). Mit einem bunten Programm sagten im Sommer die Viertklässler „Auf Wiedersehen“. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Es öffneten sich wieder neue Türen und ab diesem Schuljahr übernahm Frau Isabel Granzow die Schulleitung der Grundschule Nesselröden. Weiterhin begrüßten wir Herrn Luca Gleitze als neuen Lehrer und Inga Schenke als neue FSJlerin.

Am Martinstag erhielten die Kinder eine gebackene Martinsgans vom Schulleiternrat, dies soll eine jährliche Tradition werden. Im Dezember fand jeden Montag in der Aula eine kleine adventliche Besinnung mit Gedichten, Liedern und Geschichten statt. Am Nikolaus-tag besuchte uns das Nimmerlandtheater. „Der kleine Prinz“ ist eine bekannte Geschichte über Achtsamkeit und Freundschaft.

An der Schule lernen und lachen knapp über 100 Kinder, verteilt auf 7 Klassen. Der Schülerclub ist immer sehr beliebt und es sind fast 90% unserer Schüler angemeldet. Die Digitalisierung geht auch weiter voran, das Arbeiten mit Tablets ist für die Kinder

selbstverständlich geworden. Im kommenden Jahr soll mindestens eine Digitale Tafel angeschafft werden. Die Schulhomepage ist online und wird in nächster Zeit inhaltlich aufgestockt.

Der Förderverein Der Förderverein der Grundschule St. Georg hat im vergangenen Jahr 152 Mitglieder, davon 70 Mitglieder mit Kindern in unserer Grundschule. Auch in diesem Jahr konnten Aktivitäten der Grundschüler unterstützt werden. So hat der Förderverein die Startgebühren für den 2. Virtuellen Sparkassenlauf Duderstadt für die gesamte Schule übernommen. Mit ca. 1.000 km haben unsere Grundschüler einen erheblichen Anteil an der erreichten Gesamtkilometeranzahl beigetragen und nebenbei den Flutopfern in Ahrweil geholfen (Die Startgebühren wurden gespendet).

Auch haben wir wieder Spielzeuersatz für den Schulhof (Nachmittagsbetreuung) organisiert, 2 Topspin-Anlagen für den Sportunterricht gekauft und der Weidezauntunnel wurde auch in Form gebracht.

Nachdem unsere Grundschüler im 1. Corona-Winter viel Zeit im Homeschooling verbringen mussten, hat unser Förderverein sich auf die Suche begeben, wie wir die Grundschüler hierbei unterstützen können. Heraus kam, dass es zu der bereits verwendeten Schul-Cloud eine Digitale Tafel gibt, worüber der Unterrichtsinhalt vor Ort digital vorgetragen, Online übertragen oder weitere Informationen leicht auch ins Homeschooling geteilt werden können. Auch würden unsere Grundschüler, an die in den weiterführenden Schulen verwendeten Techniken frühzeitig gewöhnt werden.

In Abstimmung mit der Schulleitung Fr. Granzow wurde diese Anschaffung bei der Stadtverwaltung vorgestellt. Aufgrund dieser Initiative und der daraufhin folgenden Vorstellung der Geräte bei den Grundschulen im Altkreis Duderstadt hat sich die Stadt dazu entschieden, eine zentrale Anschaffung der Geräte für die Grundschulen zu prüfen. Wir als Förderverein begleiten den Prozess in den kommenden Wochen.

Rückblick auf das Vereinsleben in Nesselröden

Turn- und Sportverein

Das 101. Vereinsjahr des TSV Nesselröden ist diesmal eine Kurzgeschichte.

Coronabedingt war auch in diesem Jahr ein durchgängiger Sportbetrieb nicht möglich. Bis zum Sommer war der Sportbetrieb unterbrochen bzw. untersagt. Ab dem Sommer war der Sportbetrieb dann unter Auflagen wieder möglich.

Die Hauptaufgabe des Vorstandes bestand dieses Jahr vorrangig darin, auf die sich ständig wechselnden bzw. aktualisierten Corona-Vorschriften zu reagieren und den Sport-/Trainingsbetrieb dahingehend zu organisieren.

Am 20. August fand im Hotel-Gasthaus-Schenke die 100. Jahreshauptversammlung des TSV statt. Olaf Schneemann wurde erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt. Bengt Mitzinneck als Kassenwart und Gudrun Hellmold als Sportwartin wurden in ihren Ämtern bestätigt und ebenfalls wiedergewählt. Als Dank und Anerkennung für 31 Jahre als Mitgliedswartin wurde Judith Frölich-Niesen zum Ehrenmitglied im TSV Nesselröden ernannt. Als ihre Nachfolgerin wurde Sandra Jürgen gewählt.

In sportlicher Hinsicht konnten unsere Fußballer der 1. Herrenmannschaft hervorstechen. Sie nehmen zur Halbserie den 1. Tabellenplatz in der Kreisliga Staffel A ein.

Aber auch die übrigen Fußballer*innen, die Volleyballer*innen und die Tischtennismannschaften haben jede Gelegenheit und Möglichkeit genutzt, zu trainieren, sich fit zu halten und soweit es zulässig war, am offiziellen Spielbetrieb teilzunehmen.

Auch in der Damen- und der Herrengymnastiksparte, sowie der Mutter-Kind-Gruppe wurde der Trainingsbetrieb so gut es ging aufrechterhalten und die Gemeinschaft im TSV gelebt.

Freiwillige Feuerwehr Nesselröden

Auch dieses Jahr gab es für die Freiwillige Feuerwehr wieder einiges tun. Neben dem allgemeinen Ausbildungs- und Übungsdienst galt es ca. 25 Einsätze abzuarbeiten.

Leider mussten sie auch Einsätze abarbeiten, die nicht immer ganz so schön sind. So wurden sie Anfang des Jahres zu einem Einsatz gerufen, der ihnen allen noch länger im Gedächtnis bleiben wird. Auf der L569 wurde ein junges Mädchen vermutlich von einem ersten Fahrzeug unbemerkt erfasst und von einem zweiten Fahrzeug überrollt. Leider kam hier jede Hilfe zu spät. Da Ersthelfer Rufe aus dem Wald wahrgenommen hatten, mussten sie davon ausgehen, dass das Mädchen nicht allein unterwegs war. Es wurde eine Suchaktion mit weiteren Feuerwehren aus Werxhausen, Desingerode, Duderstadt und Rittmarshausen sowie weiteren Kräften der Polizei gestartet. Zusätzlich kam noch ein Hubschrauber der Polizei aus Hannover zum Einsatz. Mittels mehrerer Wärmebildkameras und viel Personal wurde das umliegende Waldstück großflächig abgesucht. Nach zweistündiger Suche wurde diese Ergebnislos eingestellt. Sie blieben noch bis zum Schluss vor Ort, um die Einsatzstelle für die Unfallaufnahme der Polizei auszuleuchten und später zu reinigen.

Weiterhin zählen 3 weitere Verkehrsunfälle, 3 Brände, 2 Öleinsätze, 8 technische Hilfeleistungen sowie 8 sonstige Einsätze dazu. Leider durfte pandemiebedingt auch dieses Jahr kein Osterfeuer abgebrannt werden. Sie hoffen aber darauf, dass im nächsten Jahr hoffentlich wieder wie gewohnt am Ostersonntag ein Osterfeuer stattfinden kann.

Die Jugendfeuerwehr besteht zurzeit aus 11 Jugendlichen und sucht immer nach Verstärkung bei Wettkämpfen mit anderen Jugendfeuerwehren oder bei allgemeinnützigen Tätigkeiten wie z.B. das Tannenbaumsammeln und Wertstoffsäcke verteilen. Jeder 10-jährige Jugendliche der Lust hat, in der Jugendfeuerwehr mitzumachen, ist jeden Mittwoch um 18:00 Uhr im Gerätehaus herzlich willkommen.

Katholische Frauengemeinschaft

Bei ihrer Weihnachtsfeier wurden sie musikalisch durch Dagmar Henkel begleitet. Es konnten wieder zahlreiche Ehrungen lang-

jähriger Mitglieder stattfinden. Es war ein schöner Abschluss des Jahres 2020.

Zuversichtlich starteten sie in das Jahr 2021. Es wurden einige Andachten von ihnen gestaltet, wie zum Beispiel Kreuzweg, Anbetungsstunde am Gründonnerstag und ein Rosenkranz. In Erinnerung bleiben der Weltgebetstag mit dem Motto: „Worauf bauen wir?“

In diesem Jahr befanden sie sich in dem Land Vanuatu. Es ist ein Inselstaat im Pazifischen Ozean. Die Frauen aus Vanuatu luden sie ein, an Althergebrachtem zu rütteln, sich neu zu vergewissern, ob das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund steht oder ob sie nur auf Sand gebaut haben.

Der Erlös der Kollekte wurde an die Projektarbeit des Deutschen Weltgebetstagskomitees überwiesen. Zum Abschluss verteilten sie kleine Samentüten, die ihnen Mut machen und Zuversicht für eine bessere Welt geben sollen.

Weiter plante die KFG eine Fahrt in den Rosengarten nach Reinhausen. Leider regnete es an diesem Tag in Strömen, so dass ein Besuch unmöglich war. Trotzdem verbrachten sie einen gemütlichen Nachmittag in unserer Gemeinde.

Im September starteten 22 gutgelaunte Interessierte mit dem Bus nach Erfurt. Dort verbrachten sie einen erholsamen Tag auf dem Gelände der Bundesgartenschau.

„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens“ – dieses Zitat des französischen Theologen Jean Baptiste Massillon bedeutet, sich an das Gute im Leben zu erinnern, das uns zuteil geworden ist. Hieraus kann eine Lebenseinstellung entstehen.

Gerade im Oktober, zum Erntedankfest, möchten wir Danke sagen für die Fülle und reiche Ernte in unserem Leben. Diese Andacht feierten sie in unserer Kirche.

Mögest du jeden Tag vom Morgen bis zum Abend fröhlich sein. Mögest du immer Glück haben und ein Lied in deinem Herzen.

Reiterverein St. Georg Nesselröden

Das Jahr 2021 war erneut ein sehr außergewöhnliches Jahr für die Mitglieder*innen des Reitervereins.

Im März fand die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Ulrich Napp beendete seine Vorstandsarbeit nach unglaublichen 30 Jahren. Er war u. a. 20 Jahre als 2. Vorsitzender des Vereins tätig. Für seine außerordentlichen Leistungen und sein Engagement wurde Ulrich Napp im Laufe der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Das traditionelle Reitturnier fand in diesem Jahr erstmals an zwei Wochenenden statt. Vom 22.-24. Mai durften Springreiter*innen ihr Können unter Beweis stellen und vom 28.-30. Mai saßen auf dem Außenplatz die Dressurreiter*innen in ihren Satteln. Die Verteilung des Turniers auf zwei Wochenenden war ein toller Erfolg, so dass auch im nächsten Jahr zwei sportliche Wochenenden auf die Reiter*innen warten.

2021 war ein sehr erfolgreiches Jahr, denn die Reiter*innen konnten mit zahlreichen Siegen und Platzierungen vom Turnier zurückkehren. Den größten Erfolg feierte Gina Rittmeier, die beim Erntedank-Turnier in Nörten Hardenberg eine Springprüfung der Klasse M für sich entscheiden konnte. Mit ihrem Sieg ging der „Goldene Keiler“ erstmals nach Nesselröden.

Ortsheimatpflege / Internetpräsentation

Die Fortführung der Dokumentation der Corona-Pandemie 2020/21, von überregional bis hin vor Ort, stand wieder an erster Stelle.

Auch in der Corona-Zeit suchen wir für unsere Ortsheimatpflege Sterbebilder, Ansichtskarten, alte Fotos und Dokumente. Kopien können von unserem Ortsheimatpfleger selbst angefertigt werden, so dass Sie die Originale wieder zurück erhalten, sofern erwünscht. Setzen Sie sich bitte mit dem Ortsheimatpfleger Josef Engelke in Verbindung.

Wie auch in den vergangenen Jahren möchte ich noch auf die Chroniken von Nesselröden hinweisen. (*Band 1 kostet 5 EUR und Band 2 kostet 13 EUR.*) Diese können bei unserem Ortsheimatpfleger bestellt bzw. im Ortsarchiv abgeholt werden.

Auf der Internetseite sind neben allgemeinen Informationen zum Ort auch Aktuelle Themen, Informationen der pol. Gemeinde mit Verwaltungsstelle und Abfallkalender, der Arbeitsgemeinschaft der Verbände und Vereine, der Ortsheimatpflege und vieles andere mehr abrufbar.

Corona bedingt wurden uns bislang nur wenige Termine (unter Vorbehalt) für den Veranstaltungskalender 2022 mitgeteilt. Sollte der „Alltag“ wieder einkehren, werden feststehende Termine hier auch wieder veröffentlicht.

Natürlich wird dieser Jahresbrief auch wieder auf der Interseite www.nesselroeden.de veröffentlicht.

Schützenbruderschaft

Aufgrund der Corona-Maßnahmen haben im 99. Vereinsjahr nach Wiedergründung e.V. 1922 keine Wintervergnügen, Mitgliederversammlung mit Anschießen, Pokalschießen und Schützenfest stattgefunden.

Yvonne Lukasiewicz von der SB Nesselröden hat beim „Meisterschützen-Schießen 2021“ in Wiesbaden teilgenommen und platzierte sich auf dem dritten Platz.

An den Deutschen Meisterschaften in München haben der 1. Vorsitzende Lothar Schenke und Yvonne Lukasiewicz teilgenommen. Beide konnten sich im Mittelfeld platzieren. Das Vogelkönigschießen fand am 2. und 3. Oktober statt. Nach einem spannenden Wettkampf erreichte Heidi Eckermann die Würde als Vogelkönigin.

Die Schützenbruderschaft hofft, dass Vereinsaktivitäten im Jahr 2022 wieder stattfinden können und strebt an, dass sie ihr 100-jähriges Jubiläum und 50 Jahre Damenabteilung vom 17. bis 19. Juni 2022 feiern können.

Wurftaubenverein

Auch das Jahr 2021 war wieder ein von Corona geprägtes Jahr. Es gab auch, wie im letzten Jahr, wieder Zeiten in denen der Schießstand des Vereins nicht geöffnet werden konnte oder durfte. In dieser Zeit waren sie aber nicht untätig und es wurden von ihren Vereinsobmännern viele notwendige Maler- und Renovierungsarbeiten am Vereinsheim durchgeführt.

Letztes Jahr fanden Corona bedingt keinerlei sportlichen Wettkämpfe statt. Dieses Jahr gab es dann aber doch ein sportliches Highlight. Ein paar wenige sportliche Wettkämpfe konnten ausgetragen werden, so auch die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin Trap

in München/Hochbrück auf der Olympia Anlage. Ihr Mitglied Franz Lautenbach qualifizierte sich als einziger aus ihrem Verein für die DM, und belegte in seiner Altersklasse Herren IV einen beachtlichen 9. Platz mit 107 von 125 getroffenen Wurfscheiben! Ein Spitzen Ergebnis!

In der Zeit, in der der WTV endlich wieder öffnen durfte, war es ein wunderbares und freundschaftliches Miteinander, trotz aller Regeln und Bedingungen, an die sich gehalten werden musste um den Schießbetrieb aufrecht erhalten zu können. Einen Dank allen Mitgliedern, Gastschützen, Besuchern und Freunden des Vereins.

Jetzt hoffen sie, dass sie im nächsten Jahr ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum feiern können und freuen sich schon sehr darauf!

Tennisclub

Der Tennisclub Nesselröden e.V. blickt auf ein relativ zufriedenes Jahr 2021 zurück.

Gleich am zu Beginn dieses Jahres, rechtzeitig zur Saisonöffnung, haben viele fleißige Hände stets unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften den Clubraum renoviert. Die Wände wurden gestrichen, der Fußboden neu versiegelt, neue Vorhänge aufgehängt und für die dunkle Jahreszeit eine Mini-Tischtennisplatte, ein Tischkicker und eine Dartscheibe angeschafft. Auch im Außenbereich wurde investiert, denn die 3 Holzbänke wurden komplett überarbeitet sowie neue Tennis- und Abziehnetze konnten angeschafft werden.

Ein Tennis-Highlight konnten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Nesselröden am 22. und 23. April nach zweijähriger Pause genießen. Im Wechselunterricht, wie im Frühjahr noch üblich, wurde der „Schul-Tennis-Cup“ mit begeisterten Kindern in der Turnhalle ausgerichtet. Ein großes Dankeschön sprechen wir dem Lehrerkollegium, der Schulleitung und den teilnehmenden Mitgliedern des Tennisclub für die tolle Zusammenarbeit aus. Die Begeisterung der Jungen und Mädchen war so groß, dass wir die Spielgeräte noch zwei weitere Wochen zur Verfügung stellen konnten.

Der alljährliche Tennisplatzaufbau hat sich in diesem Jahr aufgrund fehlender Hände leider etwas länger hingezogen, so dass der Spiel-

betrieb erst im Mai aufgenommen werden konnte.

Die traditionelle Tennisnacht im März musste abgesagt werden, so dass sich die Spieler/innen erstmalig bei der Saisonöffnung im Mai gesehen haben. Die Neuanschaffungen sind gleich auf großes Interesse gestoßen, denn das Wetter hat den Tennisspielbetrieb nur eingeschränkt möglich gemacht.

Auch in diesem Jahr konnte der Tennisverein Nesselröden e.V. aufgrund fehlender spielwilliger Mitglieder/innen keine Mannschaften beim Tennisverband Niedersachsen Bremen e.V. (TNB) melden. Einzelne Vereinsmitglieder haben in Nachbarvereinen eine Spielmöglichkeit gesucht und gefunden.

Der TCN freut sich über mehr als 25 Mädchen und Jungen, die durch unsere engagierten Trainer die gesamte Saison über an den Tennissport herangeführt werden konnten. Auch in diesem Jahr konnte am Ende der Schulferien ein dreitägiges Tennis-Camp, diesmal ohne Übernachtungen mit einer großen Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Ein besonderer Dank den Trainern, den Eltern, unseren Vereinsmitgliedern, unseren Sponsoren und insbesondere beim ortsansässigen Restaurantbetreiber für die Unterstützung, ohne die eine solche tolle Jugendarbeit nicht durchgeführt werden kann.

Nach einer einjährigen Pause wurde das 7. LK Tennisturnier am 28. August unter Einhaltung der seinerzeit gültigen Hygienebestimmung mit großer Freude wieder durchgeführt. Das von Erik Pawellek organisierte Turnier hat Teilnehmer aus dem gesamten niedersächsischen Raum angezogen, so dass die begeistertsten Zuschauer hochkarätige Tennisspiele gesehen haben. Hier bedanken wir uns bei Erik, den Sponsoren und freiwilligen Helfern, ohne die so ein Turnier nicht stattfinden kann.

Die Jahreshauptversammlung 2020 wurde aufgrund aktueller Lage am 21. August nachgeholt. Der amtierende 2. Vorsitzende Rainer Bömeke stellte sich nicht wieder zur Verfügung, so dass Patrick Hellmold als Nachfolger vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurde. Ein Dank an Rainer für sein langjähriges Engagement als Sportwart, 1. und 2. Vorsitzender und freuen uns, dass er als aktives Mitglied dem Verein weiterhin treu bleiben will. Wir freuen uns auch, dass sie Patrick für das Amt des 2. Vorsitzenden

gewinnen konnten und wünschen Ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Der Sport- und Jugendwart Dirk Rudolph sowie der Schrift- und Pressewart Uwe Koch wollen Ihre Ämter weiter ausführen und wurden im Amt bestätigt.

Ebenfalls war das Amt des Platzwartes neu zu besetzen, denn unser langjährige Platzwart, Norbert Nörtheman, besser unter NOX bekannt, stellt sich für dieses Amt nicht wieder zur Verfügung. Wir bedanken uns bei NOX für seine 22-jährige vorbildliche Vorstandsarbeit. Leider konnte kein Nachfolger/in für das Amt des Platzwartes gefunden werden, so dass die Aufgaben durch die Vorstandmitglieder kommissarisch übernommen werden müssen.

Da wir im Eichsfeld leider keine eigene Tennishalle mehr zur Verfügung haben, freuen sie sich uns umso mehr, dass zwischen dem TSV Bremke e.V. und dem TC Nesselröden e.V. eine Vereinbarung für die Wintersaison 2021/22 getroffen werden konnte, in dem sie ihr Jugendtraining und den Erwachsenensport in der reaktivierten Tennishalle ausüben dürfen.

Leider hat uns der Zahn der Zeit am Ende dieses Jahres doch noch eingeholt, denn die Abwasserhebeanlage für die beiden Clubhäuser vom TSV und TC ist komplett ausgefallen.

Der Tennis-Spielbetrieb ist aufgrund der Winterpause nicht direkt betroffen, so wie es beim TSV der Fall ist. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Olaf Schneemann für sein engagiertes Handeln zur kurzfristigen Behebung des Schadens.

Spielmannszug Nesselröden

Mit Jahresbeginn blieb mal wieder nur der Kontakt über Videokonferenzen in Kommunikation zu bleiben. Kleine Themen-Tüten z.B. zum Fasching verschönerten die Zeit etwas.

Bei der Frühjahrsaktion „Nesselröden wieder on tour“ war eine Gruppe engagierter Aktiver für die Organisation der Kinder-Route verantwortlich. Ab Mai war es ihnen dann möglich wieder draußen auf dem Schulhof zu üben. So hatten sie die Möglichkeit neue Stücke für ihr Repertoire einzuüben. Nach und nach starteten sie mit „Konditionstraining“. Denn eine so lange Zeit ohne regelmäßiges Marschieren geht auch an den Musikern nicht

vorbei. So sind sie wechselnd durch die Straßen des Ortes marschiert und haben neben ihren Übungseinheiten viele Menschen aus ihren Häusern kommen sehen. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die Wertschätzung durch Applaus, positive Rückmeldungen oder einfach nur freudige Gesichter.

Um ihren geplanten Nachhol-Termin „50 Jahre SZ in 2020“ nicht gänzlich fallen lassen zu müssen, haben die Aktiven sich dazu entschieden am 12. September Musik in die Straßen des Ortes zu bringen. Danke an die Zuschauer. Die Aktiven sind sehr dankbar, ihre Freude zur Musik mit uns allen teilen zu können.

Zum Abschluss der Outdoor-Saison stand für die Aktiven und ihre Familien ein Wandertag mit anschließendem Pizza-Essen auf dem Programm, den alle sehr genossen haben.

Nun hoffen die Aktiven auch in den Wintermonaten drinnen üben zu können um sich gut auf die kommende Saison mit vielen Umzügen vorbereiten zu können.

Austausch: Chantenay-Villedieu - Nesselröden

Wir freuen uns, dass wir in die Planungen für einen erneuten Besuch unserer französischen Freunde vom 10. – 14.08.2023 gehen können. Über dieses Wochenende erwarten wir wieder Gäste aus unserem befreundeten Ort Chantenay-Villedieu in West-Frankreich.

Merkt euch diesen Termin schon einmal vor. Interessierte können sich bei Viola Frölich (Tel: 999414) als Gastfamilie vormerken lassen.

Ein Gruß aus Chantenay-Villedieu:

Ich hoffe es geht euch allen gut. Viele liebe Grüße aus Chantenay - Villedieu.

Die letzten 18 Monate waren für uns alle eine schwierige Zeit, die - wie auch bei euch in Deutschland - mit vielen Einschränkungen verbunden war. Wir mussten unseren Alltag anpassen, um homeschooling und homeoffice zu ermöglichen, wo immer es möglich war. Einige Berufe waren stärker von den Einschränkungen betroffen als andere, wie beispielsweise unser Restaurant „Le Chemin de fer“, welches einige Monate schließen musste und nur mithilfe des Außerhausverkaufs in der Krise bestehen konnte.

Eine besondere Herausforderung war diese Zeit auch für die Vereine und Verbände. Der Fußball- und der Musikverein durfte in der Zeit von Oktober 2020 bis Juni 2021 nicht üben. Nur das regelmäßige Üben der Kinder und Jugendlichen war erlaubt. In Chantenay veranstaltet jeder Verein einmal im Jahr ein gemeinsames Abendessen mit Tanz, um Geld zu verdienen. Da dies 2021 nicht möglich war, haben wir in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Restaurant und dem Metzger, Essen zum Mitnehmen organisiert, damit unsere Vereine weiterhin bestehen können.

Dank der Impfung kehrt seit September 2021 Stück für Stück etwas Normalität zurück, kleinere Feiern sind wieder möglich und der erste Auftritt der Chantenaysienne fand am 9. Oktober statt.

Auch bei der freiwilligen Feuerwehr war das Üben lange Zeit (März-Juni 2021) nicht möglich, bevor sie dann langsam - in Gruppen von 6 Personen - den Betrieb wieder aufnehmen durften.

Am 17. Oktober hatte die Feuerwehr, einen großen Einsatz in Chantenay. Im Betrieb „Anjou Maine Céréales“, welcher Getreide von Landwirten lagert und verkauft, brach aufgrund eines technischen Defekts in einem Maislager Feuer aus. 63 Einsatzkräfte aus den umliegenden Ortschaften (Chantenay, Loué, Brûlon, Noyen, Précigné, Parcé, Sablé et Le Mans) brauchten 48 Stunden, um das Feuer zu löschen. 2 jeweils 800 m lange Schlauchleitungen mussten gelegt werden; 25 Tonnen Mais verbrannten; glücklicherweise wurde aber niemand verletzt.

Anders als in Nesselröden konnten die Kommunalwahlen in Chantenay wegen der Ausgangssperren nicht wie geplant stattfinden und wurden von März auf Juni 2020 verschoben. Der neue Ortsrat wurde für sechs Jahre gewählt, neuer (und alter) Bürgermeister ist Régis Cerbelle.

Ich freue mich sehr, dass der Kontakt zwischen den deutschen und französischen Freunden auch in diesen schwierigen Zeiten bestehen bleibt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Sommer 2023 in Nesselröden!

Im Namen aller Einwohner von Chantenay, wünsche ich euch alles Liebe und Gute für das kommende Jahr 2022, bleibt gesund!

Emilie Ledru

(Organisatorin in Chantenay-Villedieu)